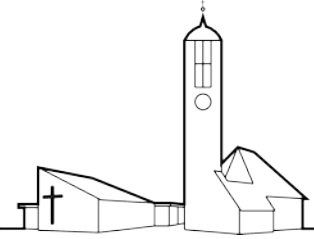


DER MONAT

AUS DER GEMEINDE

ST. MARKUS



ER KOMMT GEWALTIG ... IM KIND IN DER KRIPPE!

„Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehre einziehe!“ Fanfarenartig, wie ein Trompetenmarsch, erschallt der klassische Introitus am Beginn des neuen Kirchenjahres (EG 801.1). Psalm 24 steht dabei Pate. Dieser Davidspsalm beginnt programmatisch: „Die Erde ist des HERRN und was darinnen ist, der Erdkreis und die darauf wohnen.“

Darum geht es in der Advents- und Weihnachtszeit: Gott selbst kommt. Er, der Schöpfer des Himmels und der

Erde, dem alles gehört und der alles in Seiner Hand hält, Er kommt. Und Er kommt gewaltig. Mit Seinem Kommen ist die größte Zeitenwende aller Zeiten verbunden. Denn das, was wir auch im Jahre des Herrn 2025 nach Christus mit der „Stunde Null“ verbinden, dem Beginn unserer christlichen Zählung, das hat schier unfassbare Wirkung: bis heute, bis immer.

In beeindruckender Weise hat Jochen Klepper es im zweiten Vers seines Adventsliedes „Die Nacht ist vorgedrungen“ zum Ausdruck gebracht (EG 16):

"Dem alle Engel dienen, wird nun ein Kind und Knecht.
Gott selber ist erschienen zur Sühne für sein Recht.
Wer schuldig ist auf Erden, verhüll nicht mehr sein Haupt.
Er soll errettet werden, wenn er dem Kinde glaubt."

Gott wurde Mensch, uns Menschen zugute. Er kam in einem Kind, einem Windelwicht, verletzlich und hilfsbedürftig, in Sein Eigentum – und dieses Kommen änderte alles. Er predigte und heilte, versöhnte und befreite, starb am Kreuz für uns – und stand wieder auf von den Toten. Seither ist alles Widergöttliche besiegt und erledigt. Es sind nur mehr Rückzugsgefechte: Hass, Krieg und Terror sind angezählt – Gottes Sieg ist schon längst errungen. Und das Wichtigste: der von Gott getrennte Mensch darf wieder in Gemeinschaft mit Ihm leben.

Daher ist es so großer Grund zur Freude, was nun zu feiern ansteht – für jeden einzelnen Menschen und für die gesamte Christenheit. Feiern Sie mit!

Jonathan Kühl

MR JOY: CHRISTLICHER ZAUBERER MIT PACKENDER BOTSCHAFT

Wenn Karsten Strohäcker („Mr Joy“) sich auf der Bühne spielend leicht aus einem bombenfesten Knoten befreit, versetzt das in Staunen. Oder wenn er mit etlichen Jonglierbällen locker von Jesus und seinen Jüngern erzählt. Beides gehört bei ihm programmatisch zusammen: atemberaubende Trickkunst („Zauberei“) und die spielerische Art, Glauben zu veranschaulichen.

Das wird am **11. Januar 2026** in der Markuskirche zu erleben sein, bei einer Bühnenshow, die mit Illusionen die Augen öffnet, nach dem Motto: „Unglaubliche Täuschungen – ungetäuschter Glaube!“

In Schweden geboren, in Afrika aufgewachsen, ist Mr Joy preisgekrönt in ganz Europa unterwegs mit seinen fesselnden Shows. Sie bestehen aus einer fulminanten Mischung aus Artistik, Jonglage, Illusion, Entfesselung, Lichtshow, Humor und hoffnungsvoller Botschaft! Er begeistert Jung und Alt - und wir sind froh, dass er zu uns kommt.

Beginn ist um **17 Uhr** bei freiem Eintritt (Spenden willkommen). Herzliche Einladung!



GEMEINSAM STATT EINSAM

Letztes Jahr war Premiere: Erstmals fand in der "Halle neun" am Hauptbahnhof „Heiligabend in Gemeinschaft feiern“ statt. Die Resonanz war enorm. Wir mussten sogar noch anbauen, damit alle einen Sitzplatz bekamen. Sehr bunt hat sich die Festgemeinde zusammengesetzt. Aus vielen Einzelnen wurde so eine Gemeinschaft: eine Heiligabendgemeinschaft, die zusammen isst und trinkt, sich fröhlich unterhält, singt und die Weihnachtsbotschaft hört. Genau darum geht es bei diesem ökumenischen Projekt, an dem wir als Kirchengemeinde Mitveranstalter sind, auch heuer wieder. Wir wollen zum zweiten Mal in der Halle neun gemeinsam Heiligabend feiern – und laden herzlich dazu ein, auch zur Mitarbeit.

**AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
VERÖFFENTLICHEN WIR IN DER
INTERNETAUSGABE KEINE GEBURTSTAGE,
TAUFEN, TRAUUNGEN UND
BESTATTUNGEN.**



Gemeinsam statt einsam
HEILIGABEND IN GEMEINSCHAFT FEIERN
24.12.2025 16:30 - 20:30 UHR
in der Halle neun

Wir feiern mit Punsch, einem festlichen Abendessen, einer kleinen Weihnachtsandacht und gemeinsamem Singen.

- Eintritt frei. Keine Anmeldung erforderlich. Du bist herzlich willkommen.
- Elisabethstraße 9a, 85055 Ingolstadt Bushaltestelle Hauptbahnhof
- Cityseelsorge Ingolstadt, Tel 0841 99 35 43 11 cityseelsorge-inebistum-eichstaett.de

Veranstalter: Cityseelsorge, Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Markus, Ingolstadt, Pfr. Dr. Jonathan Kühn, Pfr. Dr. Rebecka Löbber, Pfr. Dr. Petra Schwarz, Pfr. Dr. Margarete Sumfleth

Partner: AS MARKUS, St. Markus, Ingolstadt, SELGROS, LARA, Ingolstadt, Ingolstadt, Ingolstadt

Zusätzliche Hände können wir immer gut gebrauchen. Aus Erfahrung können sich dabei alle sicher sein: Es ist eine sehr dankbare Aufgabe und man wird selbst reich beschenkt. Melden Sie sich also gerne bei Pfr. Kühn (jonathan.kuehn@elkb.de)!

FREUD UND LEID



IMPRESSUM

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Ingolstadt St. Markus
Münchener Str. 36a
85051 Ingolstadt

Telefon: 0841 94 09 07
pfarramt@markus-ingolstadt.de
http://markus-ingolstadt.de
Verantwortlich: Pfr. Dr. Jonathan Kühn

Mitglieder des MONATS-Redaktionsteams:

Ulrike Haase, Carmen Held, Gregor Jarasch, Pfr. Dr. Jonathan Kühn, Rebecca Löbber, Petra Schwarz, Margarete Sumfleth

AUS DEM GEMEINDELEBEN

Lang ersehnt und 2025 endlich wieder ermöglicht: Unser Gemeindefest 2025! Was für ein Tag! Trotz Start mit leichtem Nieselregen am Morgen war die Stimmung von Beginn an positiv. Nach einem stimmungsvollen, gut besuchten Freiluft-Gottesdienst zeigte sich das Wetter von seiner schönen, spätsommerlichen Seite. Die Siebenbürger Tänzer und Bläser haben, wie auch der Gospelchor Good News und der Posaunenchor St. Markus, für Stimmung gesorgt. Ob Grill- und Käsestand, Feuerschale und Stockbrot, Bier und Cocktailbar, Kuchenbuffet, Kinderschminken und Armbänder basteln, Hüpfburg, Kleider-/Tauschbörse/Merchandising und Bücherflohmarkt – überall wurde gelacht, geredet, genossen und gefeiert. Wir bedanken uns herzlich bei allen Sponsoren, Organisatoren und Mitwirkenden (u.a. auch unserem Kindergarten und dem mit uns kooperierenden Jesus Centrum Ingolstadt), die mit viel Engagement zum Erfolg des Festes beigetragen haben. Und natürlich bei Ihnen, unserer Gemeinde St. Markus! Toll, dass Sie mitgefeiert haben.



Auch im kommenden Jahr haben wir ein Fest geplant, diesmal voraussichtlich bereits Ende Juli 2026. Sie sind herzlich eingeladen, auch aktiv mitzuwirken!

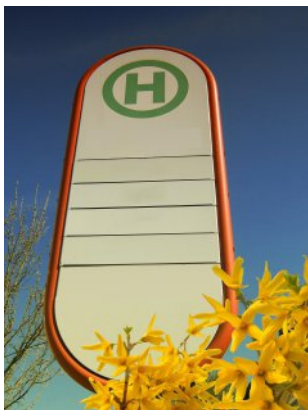
Das nächste Highlight folgte am Wochenende darauf. Dieses Jahr fand vom Samstag 4. bis Sonntag 5. Oktober die beliebte Lesenacht, gestaltet von der Markusbücherei, im Gemeindehaus statt. Diesmal unter dem Motto „Ritternacht“. Die Veranstaltung war ausgebucht und 15 Kinder stellten sich verschiedenen „Ritterprüfungen“, von Konzentration beim Vorlesen über Orientierungssinn beim Kartenpuzzle bis hin zu Kreativität beim Basteln eines eigenen Wappens! Am Ende bekamen alle Ritter/-innen natürlichen ihren „Ritterschlag“ nebst Urkunde. Mit dem gemeinsamen Frühstück endete diese aufregende Aktion. Alle Beteiligten hatten sehr viel Spaß. Das Feedback war allseits sehr positiv und auch das Team (herzlichen Dank an dieser Stelle an Susanne Peschke und unsere treuen Jugend-Teamer, Carmen, Isabell und David) ist sich einig: „Nächstes Jahr wieder“!

Nun möchte ich noch auf eine mit uns kooperierende Gemeinde, das Jesus Centrum Ingolstadt (Evangelisch-methodistische Kirche), aufmerksam machen. Ein gemeinsames Projekt des Jesus Centrums und unsere Kirchengemeinde St. Markus ist der KidsTreff. Seit seiner Gründung nach der Corona-Zeit bietet er wöchentlich (außer in den Ferien), immer mittwochs von 16:00 bis 17:00 Uhr, ein niedrigschwelliges Angebot für Familien mit Kindern zwischen 2 und 6 Jahren. Spielerisch, musikalisch und kreativ werden dort biblische Themen entdeckt – stets begleitet von den beiden Schildkröten-Handpuppen Eddi und Emmi. Der KidsTreff versteht sich als offenes Angebot, bei dem jeder willkommen ist – unabhängig von Herkunft oder Konfession. Analog zum KidsTreff gib es seit neuerem noch eine zweite Gruppe „JUMP“ (Kinder im Grundschulalter), die sich, parallel zum KidsTreff, auch mittwochs in der Zeit von 16:00 bis 17:30 Uhr im Gemeindehaus trifft. JUMP verspricht einen kunterbunten Nachmittag mit: Spielen & Bewegung, Geschichten aus der Bibel, Basteln & Kreatives, Gemeinschaft & Gespräche.

Die Organisatoren Pastor Ruwen Braun und seine Frau Marie-Elen Braun würden sich sehr freuen, wenn von Seiten St. Markus noch Unterstützung für die beiden Gruppen dazu käme. Bei Interesse melden Sie sich bitte gerne zur Vermittlung bei uns im Pfarramt.

In diesem MONAT sehen Sie den Weihnachts-Fahrplan und wir hoffen sehr, dass wir Sie zu vielen Angeboten/Aktionen begrüßen dürfen. Wir freuen uns auf Sie!

Bleiben Sie behütet sagt
Ulrike Haase
(Vertrauensfrau St. Markus)



FAHRDIENST AUCH AM SONNTAG

Beim Seniorencafé hat er sich längst eingespielt: der Fahrdienst von Haustür zu Haustür. Treu werden Interessierte zuhause abgeholt und nach dem gemeinsamen Nachmittag wieder heimgefahren. Das gleiche Angebot wollen wir auch für Sonntagsgottesdienste machen. Vielleicht werden wir es nicht an jedem Sonntag schaffen, allen Anfragen gerecht zu werden, aber bestimmt an vielen. Wer Interesse hat, möchte sich einfach im Pfarramt melden und wir kümmern uns um das Weitere. Auch dafür ist schließlich unser Gemeindebus da!

SOLI DEO GLORIA – GOTT ALLEIN SEI EHRE!



Mit diesen Worten unterschrieb der Komponist Johann Sebastian Bach viele seiner Werke. Diese Widmung ist zu einem Leitgedanken der Kirchenmusik geworden. Mit der Soli-Deo-Gloria-Nadel werden Personen geehrt, die sich neben- oder ehrenamtlich in besonderer Weise für die Kirchenmusik einsetzen und das schon lange und in vielen Bereichen tun. Dieser Preis wird von der Evang.-Luth. Kirche in Bayern im Dekanatsbezirk Ingolstadt alle 6 Jahre verliehen. Es ist der höchste Preis der Kirchenmusik und dotiert mit 1000 Euro, die für die musikalische Arbeit in der Kirchengemeinde bestimmt sind.

In diesem Jahr wurde der Preis am 14.9.2025 beim Gottesdienst in der Markuskirche an Gisela Karlin verliehen. Sie konnte bereits am Neujahrstag 2025 ihr 50-jähriges Dienstjubiläum in der Kirchengemeinde St. Markus feiern. Die Laudatio hielt Kirchenmusikdirektor Oliver Scheffels, der Frau Karlin bereits vor 35 Jahren kennenlernte und schon damals von ihrem frischen und fröhlichen Orgelspiel begeistert war. Im Laufe der Jahre leitete sie mit Freude und viel Engagement etliche Flötenensembles und Chöre. Generationen von Kindern haben bei ihr Flöte und Klavier gelernt.

Ihre persönlichen Highlights seien vor allem die Adventskonzerte und die

Kinderkonzerte mit über 60 Mitwirkenden gewesen. Die Leitung des Gospelchors Good News übergab sie vor zwei Jahren an Benedikt Schäfer, der zu diesem festlichen Anlass den Chor dirigierte, begleitet von Sebastian Schäfer am E-Piano.

Unzählige Gottesdienste hat Gisela Karlin geleitet und mit ihrem Spiel bereichert. Und wie Scheffels zitiert, sagt sie auch heute noch: „Ein Sonntag, an dem ich nicht an der Orgel sitze, ist für mich kein Sonntag.“

Den großen Dank der Kirchengemeinde St. Markus brachten in beiden Vormittagsgottesdiensten Pfr. Dr. Kühn und weitere Mitglieder des Kirchenvorstands zum Ausdruck. Mit langanhaltendem Applaus und großer Freude reagierte die Gemeinde auf die Ehrung – ein Zeichen dafür, wie sehr die Arbeit von Frau Karlin geschätzt wird.

„STILLE NACHT, HEILIGE NACHT“ – EIN LIED FÜR DIE WELT

Das Weihnachtslied „Stille Nacht, heilige Nacht“ erklang erstmals im Jahr 1818 in Oberndorf bei Salzburg in Österreich. Den Text schrieb der junge Priester Joseph Mohr bereits 1816 in Form eines Gedichts, die Melodie komponierte der Lehrer und Organist Franz Xaver Gruber auf Wunsch des Joseph Mohr kurz vor Weihnachten 1816. Am Heilig Abend desselben Jahres wurde das Lied erstmals in der kleinen Nikolauskirche von Oberndorf aufgeführt. Man vermutet, dass die Orgel der Kirche defekt war, jedenfalls begleitete Mohr das Lied auf der Gitarre. Die einfache Melodie und der friedvolle Text rührten die Menschen sofort an, und so begann die Verbreitung des Liedes.

Schon wenige Jahre später brachten Tiroler Sängerkolonien, hier insbesondere die Familien Strasser und Rainer aus dem Zillertal, das Lied auf ihren Konzertreisen nach Deutschland und bis in die Vereinigten Staaten. Von dort aus verbreitete es sich in viele Länder und wurde im Laufe des 19. Jahrhunderts in zahlreiche Sprachen übersetzt – heute sind es geschätzt mehr als 300 Übersetzungen weltweit.

Musikalisch hat sich das Lied im Laufe der Zeit stark weiterentwickelt. Ursprünglich als schlichte, volksliedhafte Melodie im 6/8-Takt komponiert, existieren nunmehr unzählige Bearbeitungen: von Chorfassungen über orchestrale Arrangements bis hin zu modernen Pop- und Jazzversionen. Trotz dieser Vielfalt bleibt der Charakter des Liedes erhalten – eine ruhige, feierliche Stimmung, die an den Frieden und die Stille der Heiligen Nacht erinnert.

Heute gilt „Stille Nacht, heilige Nacht“ als das bekannteste Weihnachtslied überhaupt. In Oberndorf finden regelmäßig Gedenkfeiern und Konzerte statt, um an die Entstehung des Liedes zu erinnern. Seit 2011 steht es außerdem auf der Liste des immateriellen Kulturerbes der UNESCO in Österreich.

Alljährlich wird „Stille Nacht“ weltweit in Kirchen, Schulen und Familien gesungen und gehört für viele Menschen fest zum

ADVENTSKONZERT DER CHÖRE IN ST. MARKUS

MUSIK VERBINDET MENSCHEN UND ZEITEN

Zum Adventskonzert laden die musikalischen Gruppen der Kirchengemeinde St. Markus ein.

Der Chor "Good News", der Posaunenchor, die Querbläser "Ad libitum" gestalten mit Orgelmusik gemeinsam ein vielseitiges Programm, das Musik aus vielen Jahrhunderten vereint – von festlichen Klängen alter Meister bis hin zu einer zeitgenössischen Uraufführung. Bekannte Melodien und neue Kompositionen wechseln sich ab, leise und kräftige Töne verweben sich zu einer musikalischen Reise durch die Zeiten.

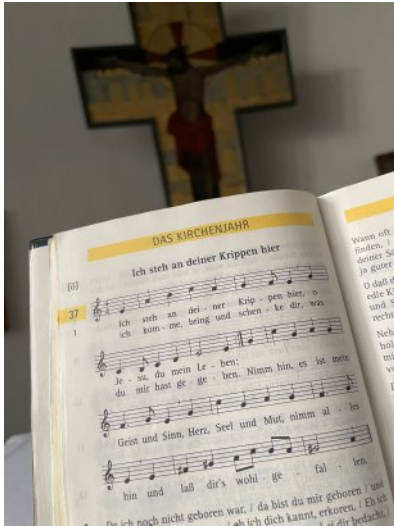
Das traditionsreiche Konzert findet am **7. Dezember 2025 um 17 Uhr in St. Markus**, Münchener Straße statt.

Besonders schön zeigt sich in diesem Jahr das Miteinander der Generationen: Neben erfahrenen Musikerinnen und Musikern sind auch die Jungbläser des Posaunenchores mit eingebunden – ein lebendiges Zeichen für gelebte Gemeinschaft und musikalische Kontinuität.

Zwischen der Musik lädt eine Lesung zum Innehalten und Nachdenken ein. Im abschließenden gemeinsamen Musizieren füllen Stimmen und Instrumente den Kirchenraum mit festlicher Wärme und adventlicher Hoffnung.

Der Eintritt ist frei, Spenden für die Kirchenmusik sind herzlich willkommen.

LIED DES MONATS



Gemeinsames Singen verbindet und kann eine große Kraft entfalten. Jede und jeder ist eingeladen – Menschen mit einer wunderbaren Gesangsstimme ebenso wie Menschen, die vielleicht nur jeden zweiten Ton treffen.

Wir wollen an dieser Stelle ein Kirchenlied vorstellen – einfach, damit man ein wenig in Kontakt bleibt oder wieder in Kontakt kommt – mit diesem großen Schatz, der sich über die Jahrhunderte für uns angesammelt hat.

In dieser Ausgabe: **Ich steh an deiner Krippen hier – Evangelisches Gesangbuch 37**

„Ich steh an deiner Krippen hier“ gehört zu den bekanntesten und beliebtesten deutschsprachigen Weihnachtsliedern. Mit seiner tiefen Innigkeit und persönlichen Andacht bringt es das zentrale Geheimnis des Weihnachtsfestes auf eine berührende Weise zum Ausdruck: die Menschwerdung Gottes in Jesus Christus. Der Liedtext wurde im Jahr 1653 erstmals veröffentlicht und stammt von dem evangelisch-lutherischen Theologen Paul Gerhardt, einem der bedeutendsten deutschen Kirchenlieddichter des 17. Jahrhunderts.

Die ursprüngliche Melodie stammt von Johann Crüger, einem bekannten Kirchenmusiker und Komponisten der Barockzeit. Die



Melodie, die wir heute singen, wird Johann Sebastian Bach zugeschrieben, gesichert ist dies jedoch nicht.

Zu Beginn als persönliche Andacht im „Hausgebrauch“ gedacht, fand das Lied im Laufe der Jahrhunderte in gekürzter Form (die ursprüngliche Fassung umfasste 15 Strophen) Eingang in evangelische wie katholische Gesangbücher, wo es sowohl im Weihnachtsgottesdienst als auch in Andachten und bei Krippenspielen gesungen wird.

Außerhalb des kirchlichen Kontextes ist „Ich steh an deiner Krippen hier“ zwar nicht so bekannt wie manch anderes Weihnachtslied, es ist aber dennoch weit mehr als ein altes Kirchenlied – es ist Ausdruck einer persönlichen, innigen Weihnachtsandacht, die über Jahrhunderte hinweg Gläubige wie Musikliebhaber berührt hat. In seiner Schlichtheit liegt eine Tiefe, die auch heute noch spürbar ist.

(Quellen: wikipedia; jesus.de)

FEEDBACK-AUFRUF - IHRE MEINUNG ZÄHLT

In unserer Gemeinde finden viele Veranstaltungen statt. Nicht immer bleibt im Anschluss Zeit für ein persönliches Gespräch. Deshalb bitten wir Sie um Ihre Unterstützung. Schreiben Sie uns.

Teilen Sie uns gerne mit, wenn Sie sich freuen, wenn Ihnen etwas gefallen hat, wenn Sie Anregungen haben oder etwas vermissen und natürlich auch, wenn Sie nicht zufrieden sind - nach dem Motto "Wo drückt der Schuh"?

Der Öffentlichkeitsausschuss freut sich über jede Mitteilung und wird Ihre Nachrichten gerne beantworten.

Senden Sie Ihre Nachrichten bitte an:

-> per Post: Pfarramt St. Markus, Öffentlichkeitsausschuss, Münchener Str. 36a, 85051 Ingolstadt

-> per E-Mail: pfarramt@markus-ingolstadt.de, Betreff: Öffentlichkeitsausschuss

EINLADUNG NEUER KONFI8-KURS

Inmitten des laufenden Konfikurses haben wir, wie üblich, alle Familien im Gemeindegebiet angeschrieben, deren Kinder nächstes Jahr im "klassischen" Alter sein werden und diese eingeladen, am Kurs teilzunehmen. Naturgemäß ist nicht auszuschließen, dass dabei jemand aus dem Blick geriet (weil das entsprechende Programm nicht optimal funktioniert o.a.). Umso wichtiger ist es uns, auch hier im MONAT auf den Kurs hinzuweisen. Er ist grundsätzlich auch offen für interessierte Jugendliche, die bisher nicht zu unserer Gemeinde gehören.

Wie üblich gehört die Sommerfreizeit - nun im zweiten Jahr als Konfi Camp mit dem Dekanat Augsburg, diesmal vom 9. bis 18. August - fest zum Programm. Dann folgt eine Gemeindephase inkl. Praktikum. Nähere Informationen wird es beim Infoabend am **20. Januar 2026, 19 Uhr**, im Gemeindehaus geben. Sagen Sie das gerne weiter!



GRUPPEN & KREISE

SENIORENCAFÉ

Im Dezember findet kein Seniorencafé statt.

Mittwoch, den **28.01.2026, 14:30 Uhr**
Die Bibel übersetzen - eine spannende Aufgabe, Dr. Gudrun Rogler GS, MK

WORT, WEIN UND WISSEN

Im Dezember findet kein Wort, Wein und Wissen statt.

Donnerstag, den **29.01.2026, 19:30 Uhr**
Pfr. Dr. Kühn, Gemeindehaus,
Gruppenraum, Thema: "Siehe, ich mache alles neu!" (Jahreslosung 2026)

BIBELGESPRÄCHSKREIS

jeden zweiten und vierten Mittwoch des Monats, z.B. 10.12.2025, 16:30 Uhr,
Sitzungszimmer, MK, Dr. Gudrun Rogler

Markuschor Good News: Montag 19.15 Uhr, MK, Benedikt Schäfer & Gisela Karlin

Querflötenensemble: Kontakt Frau Maurer, querblaeser@markus-ingolstadt.de

Jungbläser: benedikt.schaefer@elkb.de

Posaunenchor: Mittwoch 19.30 Uhr, MK, posaunenchor@markus-ingolstadt.de

Büchereiöffnungszeiten (GH):

Dienstag 16-17 Uhr,
Donnerstag 18-19 Uhr,
Freitag 15-17 Uhr,
Sonntag 18-19 Uhr

MK = Markuskirche

GH = Gemeindehaus Am Anger

GS = Gemeindesaal Markuskirche

GOTTESDIENSTE

Alle Gottesdienste von St. Markus finden Sie in der Mitte des Mantelbogens.

KONTAKT

Pfarramt: Münchener Str. 36a • 85051 Ingolstadt

• Telefon: 0841 94 09 07 • Geöffnet:
Di, Mi und Fr, 10-12 Uhr, Mi 16-18 Uhr
Petra Schwarz und Sabrina Winkler
pfarramt@markus-ingolstadt.de
<https://markus-ingolstadt.de>

Pfarrer Dr. Jonathan Kühn: 0151 42 07 77 67,
jonathan.kuehn@elkb.de

Gemeindereferentin: Martina Wagner:

0160 98 78 41 12; martina.wagner@elkb.de

Organistin: Gisela Karlin, Tel. 0170 359 06 77

Mesnerin: Lydia Titz

Hausmeisterin: Benedikte Thurner

Kindergarten-Leiterin: Sandra Spannbauer-

Wild, Asamstr. 24, 85053 Ingolstadt,

Tel. 0841 652 12, Sprechstunde Mo 14-16h

kindergarten@markus-ingolstadt.de

Spendenkonto: V&R Bank Bayern Mitte eG

IBAN DE86 7216 0818 0000 4610 16,

Kirchgeld-Konto: EB Kassel

IBAN DE95 5206 0410 1401 6028 02

ADVENTS- UND WEIHNACHTSFAHRPLAN

ADVENTSFENSTER („LEBENDIGER ADVENTSKALENDER“):

Jeweils um 18 Uhr, organisiert von St. Anton. Mehrere Termine werden seitens der Markuskirche gestaltet. Die komplette Übersicht ist auf der Website von St. Anton zu finden.

TERMINE IN DEN ADVENTS- UND WEIHNACHTSWOCHEN (AUSWAHL):

30. November (1. Advent):

9.30 und 11 Uhr: Gottesdienstliche Eröffnung des neuen Kirchenjahres

7. Dezember (2. Advent):

17 Uhr, Markuskirche: Adventskonzert der Kirchenmusik von St. Markus (Chor „Good News“, Querbläserensemble „Ad libitum“, Posaunenchor und Organistin Gisela Karlin)

10. Dezember:

18 Uhr, Markuskirche: Adventsfenster mit unserem Posaunenchor

13. Dezember:

9-12 Uhr, Markuskirche: Kinderaktion "Plätzchen backen"

14. Dezember (3. Advent):

17 Uhr, Markuskirche: Adventskonzert von "Vox Animae"

17. Dezember:

18 Uhr, Markuskirche: Adventsfenster mit unserem Kinder- und Familiengottesdienstteam

18. Dezember:

17 Uhr, Markuskirche: Advents- und Weihnachtslieder zum Mitsingen für Kinder und Erwachsene mit den Querbläsern "Ad libitum"

21. Dezember (4. Advent):

14 Uhr, Markuskirche: Siebenbürger Weihnacht

24. Dezember (Heiliger Abend):

15 Uhr, Markuskirche: Familien-Gottesdienst mit Krippenspiel

16.30-20.30 Uhr, Halle neun: "Heiligabend in Gemeinschaft feiern"

17 Uhr, Markuskirche: Christ-Vesper mit

Posaunenchor

22 Uhr, Gemeindehaus: Meditative Lichter-Christnacht

25. Dezember (1. Weihnachtstag):

10 Uhr, Markuskirche: Gottesdienst zum 1. Tag des Christfestes

26. Dezember (2. Weihnachtstag):

10 Uhr, Gemeindehaus, Gottesdienst zum 2. Tag des Christfestes

31. Dezember (Altjahresabend):

17 Uhr, Markuskirche: Gottesdienst mit Bläser-Ensemble

1. Januar (Neujahrstag):

17 Uhr, Gemeindehaus: Neujahrs-Gottesdienst mit Einzelsegnung und Sekttempfang



BIBEL, BIER UND BREZN GEHT IN DIE DRITTE RUNDE

Seit zwei Jahren läuft "Bibel, Bier und Brezn" inzwischen schon. Bei den sechs Abenden im Jahr kommen regelmäßig je 40 bis 70 Interessierte, genießen Bier und Butter-Brezn - und vor allem die Gemeinschaft miteinander. Im ersten Jahr sind wir anhand der Abrahamsgeschichte über Glaubens- und Lebensthemen ins Gespräch gekommen. Im zweiten nun war Jakob Inspiration dafür. Für das neue Jahr 2026 waren die Gemeindeleiter des Anton-Trios sich rasch einig: dass die Reihe fortgesetzt wird und es diesmal um weniger bekannte Frauenfiguren gehen soll.

Der erste Abend wird bereits am **27. Januar 2026** bei uns in St. Markus stattfinden, wie üblich um **19 Uhr**, und den Blick auf Debora und Jael im Richterbuch richten. Herzliche Einladung!